

Karin Michaelis:

„Wenn in diesem Buch etwa 20 Worte in jeder Zeile stehen, dann sind mehr als tausend zwischen je 2 Zeilen verborgen. Und das Verborgene steht auf und lebt und klagt an und macht, daß man seine Haarwurzeln als Eisnadeln im Gehirn stecken fühlt.“

Lesen Sie bitte den Text in der Mitte!

Alfred Neumann:

„Sie haben recht. Das Buch ist so unbeschreiblich schön, kindlich und unheimlich, wie die kleine Emily. Ich vergesse es keinesfalls, weder das Buch noch das Mädchen.“

Lesen Sie bitte den Text in der Mitte!

Rudolf Olden:

„Das Buch ist vollkommen wunderbar und hat mich gefesselt wie selten irgendeine Lektüre. Bestimmt ein großes Kunstwerk, aber auch voll tiefer Weisheit. Ich kenne keine Geschichte von Kindern, die Kinder so tief und wahr erfaßt hat.“

Lesen Sie bitte den Text in der Mitte!

Gabriele Reuter:

„Es ist ganz außerordentlich. Ja was vielleicht in der Psychologie dieser Tropenkinder als allzu seltsam berühren könnte, verblüfft denjenigen, der diesen merkwürdigen kleinen Geschöpfen öfter begegnet ist, als beinahe hellseherische Wahrheit.“

EIN APPELL AN

Als ich – nachdem ich mehr als etwa ein Jahr lang nicht ausübte, hatte ich das Gefühl, nur ein viertel Leben zu leben. – Was macht man eigentlich dieses Metier so reizvoll? Ist es die Freude an geistigen Leistungen? Oder ist es das Lotteriespiel, das mehr oder weniger mit den Muttergefühle, die man ja auch hier um so reiner sind, die Verfassung und das Aussehen des

Woher es auch kommen mag, empfunden, als bei der Geburt des STURMWIND VON JAMAICA

Dieses Buch, das vielleicht das Beste ist, das ich je herausbringen durfte, ist, das ich je herausbringen durfte, haftet, die mit seinem inneren Wert tun haben, es aber schwer machen der Öffentlichkeit gegenüber zu verhalten und Besprechungen üblich, den Irrdeuten. Wenn man hier aber die Problematik des Buches geben, ja erläutern würde, so könnte man es verfälschen. Es handelt sich eben um einen seltenen Glücksfall einer vollkommenen künstlerischen Einheit von Handlung und Wort. Die Handlung vor

Was ist der langen Rede kurzer

Ich habe nie ein Buch herausgegeben, bei dem die Durchsetzung so von der Arbeit des Sortimenters abhängig ist wie bei diesem! Ich appelliere an das Sortiment, diesem Buch, das nicht nur einen hohen geistigen Wert, sondern auch ein spannendes Unterhaltungsbuch ist, seinen Ladenpreis (M. 4.80 u. 5.80) für einen großen Absatz darstellt, zu auch in der heutigen Zeit kein Hindernis sein. Ich bitte das Sortiment nicht zu, daß sie die Katze im Sack kaufen; ich bin bereit, exemplare zur Verfügung zu stellen. Diese Exemplare, mit denen ich bei der Durchsetzung des Ladenpreises nicht gegen die Interessen der Leserschaft setze, nur solche Buchhandlungen, Lesereisenbüchereien, die sich tatsächlich für das Buch einsetzen wollen und

ERICH REISS VERLAG

AS SORTIMENT

Jahre Verleger war – diesen Beruf habe ich nie ausgeübt, hatte ich das Gefühl, nur ein viertel Leben zu leben. – Was macht man eigentlich dieses Metier so reizvoll? Ist es die Freude an geistigen Leistungen? Oder ist es das Lotteriespiel, das mehr oder weniger mit den Muttergefühle, die man ja auch hier um so reiner sind, die Verfassung und das Aussehen des

Woher es auch kommen mag, empfunden, als bei der Geburt des STURMWIND VON JAMAICA

Dieses Buch, das vielleicht das Beste ist, das ich je herausbringen durfte, ist, das ich je herausbringen durfte, haftet, die mit seinem inneren Wert tun haben, es aber schwer machen der Öffentlichkeit gegenüber zu verhalten und Besprechungen üblich, den Irrdeuten. Wenn man hier aber die Problematik des Buches geben, ja erläutern würde, so könnte man es verfälschen. Es handelt sich eben um einen seltenen Glücksfall einer vollkommenen künstlerischen Einheit von Handlung und Wort. Die Handlung vor

G.M.B.H. • BERLIN W 50

Waldemar Bonsels:

„Die unschuldige Grausamkeit von Natur und Kinderseele wird in erschütternder Gestalt deutlich, das Unrecht des Bösen, die heimliche Infamie des Gedankenlos-Lieblichen...“

Lesen Sie bitte den Text in der Mitte!

Walter von Molo:

„Ein großes Buch, von dem unsere gesamte Dichtung lernen kann ... Wenn alle Eltern und Erzieher – und auch die Richter – dieses Buch läsen, dann kämen wir vorwärts.“

Lesen Sie bitte den Text in der Mitte!

Kurt Münzer:

„Das ist ein einzigartiges, seltsames, wunderbares, ich fürchte nicht zu sagen: geniales Buch ... ein erschütterndes, wunderbares, furchtbar schönes Erlebnis.“

Lesen Sie bitte den Text in der Mitte!

Gustav Wyneken:

„Ja, das ist bestimmt ein bleibendes Buch. Immer wieder denkt man bei solchen Erscheinungen, womit die Deutschen es sich wohl verbaut haben mögen, solche einfachen großen Bücher schreiben zu können.“